

DIE STATUE DER HL. ELISABETH VON THÜRINGEN (1207 - 1231)



Begleitet mich nun zur Statue der hl. Elisabeth, die in einer Nische rechts vom Missionskreuz steht. Krone und Kleidung verweisen auf ihre vornehme Herkunft: Sie war eine ungarische Königstochter und durch ihre Heirat mit dem Landgrafen Ludwig IV. auch **Landgräfin von Thüringen**. Die **Rosen**, die auf unserer farblich schönen Elisabeth-Statue als Symbol ihrer Mildtätigkeit sichtbar sind, wurden vor allem im 19. Jahrhundert zu einem beliebten **Darstellungsmerkmal** der bildenden Kunst, das auf die **Legende vom Rosenwunder** zurückgeht.

Aufgrund ihrer tatkräftigen **Hinwendung zu den Armen** im Sinne des hl. Franz von Assisi erregte Elisabeth den Unmut des verschwenderisch lebenden Hofes. Als sie einmal mehr mit Brot und milden Gaben unterwegs war, antwortete sie auf die Frage nach dem Inhalt ihres Korbes: „**Rosen**“ – was sich auf wunderbare Weise bestätigte.

Sie ist aufgrund ihrer tätigen Nächstenliebe auch **Schutzpatronin der Caritas**. Ihr **Festtag** ist der **19. November**. In unserer Kirche befindet sich unter ihrer Statue ein Korb – eine Einladung, so wie Elisabeth an der Not der Armen nicht vorbeizusehen.

Bis zum nächsten Treffpunkt,
Euer Engel Aloisius

